

gymnasium lleetal

MATURITÄTSPRÜFUNG 2016

Klasse 4WZ (Z Profil) (BoL)

“DER TRAUM VOM RAUM“

Prüfungsdauer: 4 h

Aufgabe 1 ist Pflichtaufgabe (30%)

Aus den Aufgaben 2-4 wählen Sie ein Thema aus, das Sie bearbeiten (70%).

1 ZEICHNEN (60 Minuten)

Raumstudien | Inszenierung & Umsetzung

Positionieren Sie eine der Lichtboxen auf Ihrer Arbeitsfläche. Bestücken Sie den noch leeren Innenraum mit mindestens drei der vorhandenen Holzelemente und Zwischenwände so, dass sich im Innenraum der Box interessante Licht- und Schattensituationen ergeben. Kontrollieren Sie die Lichtführung bei geschlossenem Deckel.

VORSTUDIE (30%)

Betrachten Sie anschliessend die Situation durch die Sehöffnung und halten Sie diese direkt skizzenhaft linear auf einem A3-Studienblatt fest.

Ändern Sie die Anordnungen der Holzelemente und der Wände noch mindestens zweimal und skizzieren Sie alle neuen Anordnungen ebenso auf dem Studienblatt.

UMSETZUNG (70%)

Entscheiden Sie sich anschliessend für die aussagekräftigste Skizze und fertigen Sie von dieser auf den vorbereiteten Blättern eine Grafitpulver- und Bleistifttonwertzeichnung an.

Die endgültige Arbeit fixieren Sie und legen sie gemeinsam mit dem Studienblatt in die vorbereiteten Mappen.

Material

Lichtboxen, kubische Holzelemente und Wände, Lichtquelle, Kugelschreiber, grauer Bleistift (3B), Grafitstifte, Grafitpulver, Tuch, Spitzer, diverse Radier- und Knetgummis, Fixativ, vorgeschnittene Papiere und Studienblätter

Beurteilungskriterien

- Komposition der Skizzen; Formgebung und -anordnung
- Räumlichkeit, Proportion, Perspektive
- Differenzierung der Tonwerte
- Technische Ausführung

gymnasium llestal

MATURITÄTSPRÜFUNG 2016

Klasse 4WZ (Z Profil) (BoL)

2 ILLUSTRATION | DRUCKGRAFIK (180 Minuten) Die Illusion der unmöglichen Räume | Ein Glossar

Wählen Sie aus den poetischen Überlegungen zum Raum von Georges Perec vier Textstellen (einzelne Worte oder passende Zeilenkombinationen wie z.B. "Raumakustik & Klangraum") aus, die Ihnen für die Arbeit besonders geeignet erscheinen.

VORSTUDIE (20%)

Erarbeiten Sie anschliessend mit Hilfe der isometrischen Rastervorlagen zuerst linear vier passende unmögliche, illusorische Räume.

UMSETZUNG (80%)

Übertragen Sie diese mit den Radiernadeln nach der Festlegung direkt auf die Druckfolien. Sie sollen die Raumwirkung bei Bedarf mit Schraffuren unterstützen. Die gewählten Worte oder Zeilenkombinationen halten Sie typografisch handschriftlich auf den Folien fest. Achten Sie auf deren Platzierung auf dem Format. Zum Schluss setzen Sie mit den Aquarellfarben zusätzlich in angemessener Form weitere Farbakzente in ihre Illustrationen ein. Diese sollen die räumliche Illusion zusätzlich verstärken.

Material

Isometrische Rastervorlagen, Kugelschreiber oder Bleistifte, Druckfolien, Radiernadeln, Tiefdruckölfarbe schwarz, Druckpressen, Kupferdruckpapier (Formatgross), Wasserbad, Gazeabschnitte, Aquarellfarben und Pinsel

Beurteilungskriterien

- Ideenvielfalt, Originalität in der illusionistischen Raumarbeit
- Bildanordnung Illustration & Text
- Wirkung des Zusammenspiels von Linie und Farbflächen
- Technische Qualität der Druckgrafiken

gymnasium liestal

MATURITÄTSPRÜFUNG 2016

Klasse 4WZ (Z Profil) (BoL)

3 MALEREI (180 Minuten)

Collagierter Raum

VORSTUDIE (30%)

Sie wählen aus den vorhandenen Schwarzweissfotografien unterschiedlicher Raumsituationen am Gymnasium Liestal drei Bilder aus. Diese zerschneiden Sie in besonderer Beachtung interessanter raumgebender Formen. Die so ausgewählten Formelemente montieren Sie collageartig auf den vorhandenen A4-Blättern auf. Sie erstellen mindestens drei solche Collagen.

Entscheiden Sie sich für die weitere Arbeit für zwei Vorlagen. Wählen Sie mit den vorhandenen Farbkarten zwei Ausgangsfarben aus (pro Collage eine Farbe). Diese sollten in einem Kalt-Warm-Kontrast zueinander stehen. Sie dürfen keine reinen Grundfarben verwenden. Fertigen Sie zwei kleinflächige lasierende Acrylmalstudien an. Das heisst, Sie übertragen zuerst sinngemäss die Formen der ersten Collage in Ihre Malstudie (Formfestlegung mit Bleistift ist erlaubt) und verwenden eine der Farben in deren Hell-Dunkelabstufungen. Anschliessend legen Sie die zweite Vorlage mit der anderen Farbe lasierend darüber.

UMSETZUNG (70%)

Wählen Sie die bessere Studie aus und übertragen Sie diese formentsprechend auf ein aufgespanntes A2-Papier. Tragen Sie auch hier die Farben Schicht für Schicht auf.

Sie dürfen vom Farbkonzept im Sinne einer Verbesserung der räumlichen Wirkung abweichen. Arbeiten Sie solange an Ihrem Bild, bis eine ausgewogene Komposition mit einer farblichen Raumwirkung entstanden ist.

Material

Schwarzweisse Fotokopien Bleistift, Radiergummi, Spitzer, Farbkarten, Acrylfarben, Kohle, Kohletücher, A2-Malpapier aufgezogen, Pinsel, Malglas, Klebestifte, Scheren, Cutter, Schneidunterlagen, Föhn

Beurteilungskriterien

- Variantenreichtum der Collagestudien, Malkizzen
- Farbkontrast-Umsetzungen | Verdichtungen | Überlagerungen
- Komposition, Formenspiel, Raumwirkung
- Malerische Ausführung | Malduktus

gymnasium llestal

MATURITÄTSPRÜFUNG 2016

Klasse 4WZ (Z Profil) (BoL)

4 RAUM (180 Minuten)

Being Claes - Modell einer Monumentalplastik

In Anlehnungen an die monumentalen Plastiken von Claes Oldenburg fertigen Sie ein Gipsmodell eines abgewandelten Alltagsgegenstandes an und fotografieren dieses in einer modellartigen Umgebung.

In einem ersten Schritt wählen Sie aus den vorhandenen Alltagsgegenständen ein Objekt aus.

Zudem nehmen Sie als Referenz eine der Modellfiguren, damit Sie die Dimensionen Ihrer Modelle im Verhältnis vergleichen können.

VORSTUDIEN (20%)

Sie fertigen eine Serie von 3-5 Skizzen an und notieren sich Besonderheiten, die Ihre abgewandelte Form beinhalten soll. In einem zweiten Schritt erstellen Sie mindestens zwei unterschiedliche räumliche Skizzen (Zeitungspapier, Klebeband und Draht).

UMSETZUNG (80%)

Sie wählen die bessere Umsetzung aus und beginnen mit den Holzsockeln, den Drähten, den Gipsbinden die endgültige Form aufzubauen. Mischen Sie zur technischen Ausgestaltung der Hülle Gips an und glätten Sie damit die Oberflächen.

Zum Abschluss fotografieren Sie Ihre Plastik in den vorgesehenen Blackboxen rauminszenierend unter Einbezug der Modellfiguren.

Material

Sammlung von Alltagsgegenständen, Skizzenpapier, Bleistifte, Radiergummi, Modellfiguren, Klebeband, Malerlebeband, Zeitungen, Draht, Holzsockel, Gipsbinden, Gipspulver, Mischgefäße, Modellierwerkzeuge, Zangen, Seitenschneider, Kamera und Blackbox

Beurteilungskriterien

- Ideenvielfalt und Qualität der Skizzen und Vorstudien (zeichnerisch und räumlich)
- Gestalterische Qualität (Transferleistung) der Formumsetzung
- Handwerkliche Ausführung der Formgebung beim finalen Modell
- Räumliche Wirkung der fotografischen Inszenierung